

S. N. 147.199

Wien den 25 Jy. 79.

Lillypau



Geliebte Mutter!

Meinest Briefs wefente ich  
in jeder Weise, Hochachtung  
von mich Allen sowie darin  
ich noch dazu eine Einladung  
zur Gottespflege. Ich wünschte ich  
das Gotteshaus mich immer  
sehen. Unsere Lebensführung  
war sehr schön, aber von der  
Führung kommt ich mich einen  
Begriff machen. Wenn ich  
sage, daß der Geistbräun 1 fl  
80 kr kostet, da ich vorangehend  
Tafel für 1 fl. kaufte. Ich habe  
sehen wie man einen Tafel  
gekauft aufgeben, dann  
Friedman wird von April an

+ befferen & Regulierung der Löhne  
nicht, soft werden wir uns rückwärts

begeben. social Reformen  
als faßbar, und vor Juli noch  
<sup>200</sup>  
~~150 fl~~ (gläubig) Gütervermögen  
Zulage bekommen. Die in der Zukunft  
als Wirtschaftswirtschaft habe ich  
mit einer Fügung aufzugeben.  
Das ist mir geteilt worden.  
In Pombenmutter hatte ich mich  
in zwei wünderbar feine,  
weiße, Leinwandstoffe verliebt  
die nicht vielen halbes  
auf dem Markt sind  
Ich kaufte zwei für 3 fl  
Koffein Müll in. Wegen dem  
zu waschen. Eine Fingerring  
manufaktur. Ich hätte mich  
überreicht, aber es war nicht  
so, es hat eine y rechte  
Granit für gegeben. Freilich ist  
noch für 2 fl immer oben  
beide <sup>sonst</sup> Fingerringe erfüllt worden.



gefaltu betrifft zine Glück Fortfasser  
wilt overlaffen.

Es stellt ich winderföner und sieht  
sehr fein aus, so fein gemacht sein  
zu lassen. Mein hat aus.

Wissenschaften die Fänge von den  
Abfällen gerade so eine Graniter  
abkommen. Rande Gastergebe  
hat Kaffee in Stümpfen  
frischer Blümen geschickt was  
sie in Galizien in Lörin  
geschickt hat. Gastergebe  
wollen nach den Löringen  
oft kommen, sie haben sich  
im Jarnit allerlei eröndern  
lassen, was noch nicht fertig  
war. Man geschickt für Weizen  
im Jarnit, die nicht sind, denn  
sie haben im Winter nicht  
so tief in den Fortes, weil  
es so sehr dürr ist.

Maria schreibt sie die sie  
lieber Geyer jede Morgen





besüßte, und erinnerte mich  
an die schöne Zeit, in der  
König der "Längel" besüßte  
und selbst so schnell veralt,  
daß der gute Großvater ganz  
naß sämigenen müßte.

Ich wollte mit Mama sitzen  
so gute Liederchen gesproch wie man  
sie sich hat, außer dem in Liederchen  
gelingen immer, ohne Mühe.

Wenige Mergel nach bei uns ist  
will Freund und nicht, daß wir wieder  
selbst haben, so ist mit ihm nicht  
mehr zu lassen. der Löffel kann ganz  
gut sein, ich habe ein Pöppel zu  
holen, in in der Zeit ist jeder  
stark ungenüßbar geworden, so  
sind ungenüßbare Pöppel (Stoffel)  
bei ist der Pöppel als Liederchen.

Geiliger Mergel, geliebter  
Aktion sind von uns allen  
getüßt. Lieder Lieder.